



Ein Mantel des Lichtes, das die Welt von Fatima aus durchläuft



Ein Mantel des Lichtes, das die Welt von Fatima aus durchläuft

Programm einer untypischen Mai-Wallfahrt startet am 12. um 21h30 von der Erscheinungskapelle aus und wird auf www.fatima.pt übertragen

Zum ersten Mal in seiner Geschichte wird das Heiligtum von Fatima den 12. und 13. Mai ohne Pilger auf seinen Plätzen feiern, in Folge der sanitären Entscheidungen der Gesundheitsbehörden, im Rahmen der durch das Covid-19-Virus hervorgerufenen Pandemie.

„Das ist ein schmerzhafter Moment: das Heiligtum existiert, um Pilger zu empfangen und dies nicht tun zu können ist ein Grund großer Traurigkeit; doch diese Entscheidung ist gleichzeitig auch eine Tat großer Verantwortung für die Pilger, um ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu schützen“, sagte der Rektor des Heiligtums von Fatima in einer Botschaft, die an alle Pilger gerichtet ist und in welcher er diese bittet, zuhause zu bleiben.

„Heute diese schmerzhafteste Entscheidung zu treffen, bedeutet, Bedingungen zu schaffen, um so schnell wie möglich die Wallfahrten an diesen Ort wieder aufnehmen zu können“, betont er.

„Wir können nicht mit eurer physischen Anwesenheit zählen, aber wir würden gerne auf

euch zählen. Denn man pilgert nicht nur mit den Füßen, sondern auch mit dem Herzen. Deswegen schlagen wir euch eine Wallfahrt mit dem Herzen vor, die keinen physischen, sondern einen inneren Weg begeht“, sagte Carlos Cabecinhas und bat die Pilger ebenfalls, in der Nacht des 12. Mai, ab 21h30, eine Kerze im Fenster ihrer jeweiligen Häuser anzuzünden und so eine der ikonischsten Handlungen von Fatima auszuführen.

„In diesem Mai ist das Heiligtum von Fatima so groß wie die Welt. Wir feiern freudig die erste Erscheinung Unserer Lieben Frau an diesem Ort, an welchen sie kam, um eine Botschaft der Hoffnung zu hinterlassen, zu einer Zeit, die ebenfalls von so großen Schwierigkeiten gekennzeichnet war. «Lass dich nicht entmutigen. Niemals werde ich dich verlassen, mein Unbeflecktes Herz wird deine Zuflucht sein und der Weg, der dich zu Gott führen wird», sagte die Liebe Frau zu Lucia. Dass diese Hoffnung, die ein gegenwärtiges Zeichen eines jeden Christen sein soll, uns Mut gibt und uns bis zu jenem Tag führen wird, an welchem wir sicherlich wieder vereint in der Cova da Iria unseren Glauben feiern können“, sagte der Rektor Carlos Cabecinhas.

Die Feierlichkeiten finden an diesem 12. und 13. Mai auf dem großen Gebetsplatz statt, der aufgrund der sanitären Entscheidungen der Regierung geschlossen sein wird, im Rahmen des hervorgerufenen Notstandes und in Zusammenarbeit mit der portugiesischen Bischofskonferenz, da religiöse Feiern in Gegenwart von Gläubigen nicht erlaubt sind. Die Pilger von Fatima können die Feierlichkeiten jedoch durch die sozialen und digitalen Medien, dem Youtube-Kanal des Heiligtums, auf www.fatima.pt oder durch die Facebookseite des Heiligtums verfolgen.

Die Feierlichkeiten, ohne die physische Präsenz der Pilger und nur in Anwesenheit der Personen, die aktiv in den verschiedenen Momenten mitwirken, starten am 12., um 21h30, mit dem Luzernar in der Erscheinungskapelle; es folgen das Rosenkranzgebet und die Lichterprozession, mit einem kürzeren Weg bis zu dem Hauptaltar des großen Gebetsplatzes. Dort findet eine Wort-Gottes-Feier statt und anschließend kehrt die Statue Unserer Lieben Frau in die Erscheinungskapelle zurück.

Am 13. beginnt das gewohnte Rosenkranzgebet um 9h00 in der Erscheinungskapelle. Um 10h00 wird die feierliche Messe Unserer Lieben Frau von Fatima, vom Bischof von Leiria-Fatima, Kardinal Antonio Marto, präsiert. Die Feierlichkeiten dieser ersten Internationalen Jahreswallfahrt, die der ersten Erscheinung Unserer Lieben Frau in der Cova da Iria gedenkt, enden mit der Abschiedsprozession.

Die Entscheidung des Heiligtums entstand aus dem Kontext der aktuellen Pandemie heraus, die das Land und die gesamte Welt erfasst und wurde in einer Videobotschaft von Kardinal Antonio Marto, dem Bischof von Leiria-Fatima, am vergangenen 6. April mitgeteilt.

Die Internationale Wallfahrt im Mai ist die erste große Wallfahrt in diesem Pastoraljahr, in welchem das Heiligtum die Pilger dazu einlädt, „Dank zu sagen für das Leben in Gott“ und gedenkt der ersten Erscheinung Unserer Lieben Frau vor den drei Hirtenkindern im Mai 1917.

www.fatima.pt/de/news/ein-mantel-des-lichtes-das-die-welt-von-fatima-aus-durchlauft